

Tips

total regional.

total Wohnen

Linz-Land

Foto: Buchner Holz Bau Meister_Lumina

Fünf Themenbereiche zum Wohntraum



Foto: Wodicka



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



Foto: Wodicka



Foto: Wodicka



Foto: HAKA

- Planung und Beratung
- Boden, Grund und Garten
- Bauen
- Technik
- Wohnen und Leben

Die wichtigsten Tipps für die Planung, den Hausbau und viele Wohnideen

WOHNBAU-TIPP

von Irene Simader
Wohnbauförderung,
Land OÖ



Foto: Land OÖ/Schauer

Fachkundige Beratung

Das Bedürfnis nach leistbarem Wohnraum zu decken und damit zur Zufriedenheit und Sicherheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher beizutragen, ist das Ziel der Wohnbauförderung. Daher unterstützen wir gemeinsam mit den gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern die Schaffung von leistbarem Wohnraum mit einer stabilen Bauleistung von gut 2.500 Wohnungen pro Jahr in Oberösterreich. Dazu kommen noch Förderungen für rund 1.500 Häuslbauer und rund 10.000 Sanierungen.

Die Abteilung Wohnbauförderung unterstützt in Form der Wohnbeihilfe, der Förderungen bei Neubau und Sanierung, Alarmanlagen und der Förderung bei Errichtung von Studentenheimen und Pflegeheimen.

Für die Beantragung ist die Erfüllung gewisser Fördervoraussetzungen wie Einkommensgrenzen, baurechtliche und -technische Themen und energietechnische Vorgaben zu beachten.

Für eine fachkundige Beratung zu den Förderungen und alle Fragen und Anliegen rund ums Bauen und Wohnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Wohnbauförderung mit Rat und Tat zur Seite.

„Informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Fördermöglichkeiten auch gerne unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Themen – Bauen und Wohnen – Förderungen). Ebenso ist die Abteilung Wohnbauförderung auf Bau-Fachmessen vertreten“, sagt Irene Simader, Leiterin der Abteilung Wohnbauförderung beim Land Oberösterreich.

Abteilung Wohnbauförderung des Land OÖ
Tel.: 0732/7720-14151
E-Mail: wo.post@ooe.gv.at

FINANZEN

Die Eigenheimförderungen 2018 im Überblick

OÖ. Eines der wesentlichsten Themen, wenn es um den Hausbau oder um den Kauf einer Eigentumswohnung geht, ist die Finanzierung. Das Land Oberösterreich bietet verschiedenste Fördervarianten zur Unterstützung an.

Häuslbauen liegt wieder im Trend. Das zeigen auch aktuelle Statistiken, die eine achtprozentige Steigerung bei der Errichtung von geförderten Eigenheimen verzeichnen. Hoch sei auch die Nachfrage nach „Jungem Wohnen“. Grund für den Anstieg beim Hausbau sei laut der Wohnbau-Abteilung des Landes Oberösterreich die günstige Zinssituation, die momentan herrscht. Von Seiten des Landes wurden im Jahr 2017 115,9 Millionen Euro für Wohnbauförderungsdarlehen aufgewendet. Insgesamt 1.448 Neubau-Eigenheime wurden im vergangenen Jahr mit einem Darlehensvolumen von 89,4 Millionen Euro gefördert.

Oberösterreich setzt im Bereich der Wohnbauförderung seit Jahren die Maßstäbe.

LH-STV. MANFRED HAIMBUCHNER

Fixzins-Darlehen

Seit 2017 haben Oberösterreicher die Möglichkeit, die Fixzins-Fördervariante des Landes OÖ – gemeinsam mit der Hypo Oberösterreich – in Anspruch zu nehmen. Das Besondere an dieser Fördervariante ist, dass der Häuslbauer über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren nur ein Prozent der Verzinsung zurückzahlen muss – da den Rest der zwei Prozent das Land OÖ zahlt. Erst vor kurzem wurde diese Variante verlängert und läuft noch



Ein genau ausgearbeiteter Finanzierungsplan ist wichtig.

Foto: Wodicka

bis zum 31. Dezember 2019. „Aktuell entscheiden sich rund zwei Drittel aller Förderungswerber für diese Möglichkeit“, so Andreas Mitterlehner, Generaldirektor der Hypo OÖ. „Die Fixzinsvariante ist in Österreich einzigartig“, erklärt auch Landeshauptmann-Stv. Manfred Haimbuchner.

Einmaliger Zuschuss

Eine weitere Möglichkeit für die Finanzierung ist die Direktzuschuss-Variante. Auch diese wurde bereits bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Hier erhält der Förderwerber über einen Zeitraum von 30 Jahren ein Sechstel der gesamten Darlehenssumme vom Land OÖ.

Variable Verzinsung

Bei der variablen Förderung mit einer Laufzeit von 30 Jahren gestalten sich die Raten in der ersten Hälfte der Darlehenslaufzeit höher, dadurch wird jedoch der ursprüngliche Darlehensbetrag früher abbezahlt. Somit kommt es zu einer niedrigeren Zinsbelastung sowie Gesamtrückzahlung. Im Vergleich zur bisherigen Variante entfällt dadurch der steile Anstieg der Raten gegen Ende der Laufzeit. Das wiederum schafft eine verbesserte Planbarkeit und erhöht die Unabhängigkeit von

Schwankungen am Kapitalmarkt. Die Höhe des Zuschusses beträgt ein Sechstel des Darlehensbetrages aufgeteilt auf die Laufzeit. Die Tilgung beträgt im ersten Jahr 2,1 Prozent des ursprünglichen Darlehensbetrages, in Folge wird pro Jahr dieser Anteil um 1,86 Prozent erhöht. Die Höhe des Zuschusses beträgt während der ersten 15 Jahre 5 Prozent per anno und für die restliche Laufzeit 1,67 Prozent des gesamten Förderbetrages.

Energiesparende Bauweise

Förderbar sind jene Personen, die Eigentümer der zu verbauenden Liegenschaft sind. Zudem muss das geförderte Eigenheim mit Hauptwohnsitz bezogen werden. Auch für das brutto Jahreseinkommen des Förderwerbers gibt es Obergrenzen. Die energietechnischen Vorgaben wurden mit der neuen EH-VO2018 reduziert. „Die Bestimmungen der neuen Eigenheimverordnung schaffen die Möglichkeit, auch ohne erdölbasierte Dämmstoffe, also mit nachhaltiger Bauweise, in den Genuss der Wohnbauförderung zu kommen“, so Haimbuchner. ■

Mehr Infos unter www.land-oberoesterreich.gv.at/34819.htm

BAULAND

Tipps für den Grundstückskauf

OÖ. Bei der Suche nach dem passenden Grundstück in Oberösterreich müssen einige Faktoren beachtet werden.

Nicht nur der Hausbau an sich ist eine Herausforderung: diese beginnt schon viel früher, nämlich mit der Suche nach dem passenden Grundstück. Daher sollten vor dem Kauf einige wichtige Punkte beachtet werden, raten die Experten der Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder der WKOÖ.

Lage und Infrastruktur

Die Frage nach der Lage ist wohl eine der zentralsten. Die Experten empfehlen, bei einem Grundstück immer zu erkunden, ob es Störfaktoren, wie Lärm durch Straßen, Bahnstrecken oder Flughäfen



Bei der Grundstückswahl muss einiges beachtet werden. Foto: Weinhbold

gibt. Auch die Frage der Sonneneinstrahlung ist ein Thema. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die vorhandene Infrastruktur sowie die Verkehrsanbindung. Es gilt zu klären, wie weit Arbeit oder Schule entfernt liegt und ob durch einen komplizierten Anfahrtsweg etwa ein günstiges Grundstück auf Dauer eher ungünstig wird. Auch die Nachbarschaft spielt

eine zentrale Rolle: Daher lohnt es sich, schon vor dem Kauf in Kontakt mit potentiellen Nachbarn zu treten.

Boden, Zufahrt und Bebauungsplan

Die Beschaffenheit des Bodens ist essentiell für den Hausbau. Daher rät die Fachgruppe, sich dazu bei der Gemeinde und den Nachbarn zu informieren. Sollten danach noch Unklarheiten bestehen, sei ein Bodengutachten ratsam. Außerdem sollte herausgefunden werden, welche Zufahrtsmöglichkeiten, unter anderem auch in Hinblick auf Baumaschinen, es gibt. Weiters sollten Interessierte immer einen Blick in den Bebauungsplan werfen, um herauszufinden, ob bestimmte Auflagen – wie eine Bebauungspflicht – mit dem Grundstück verbunden sind.

Ebenfalls zu bedenken: Katastergrenzen entsprechen oft nicht den natürlichen Grenzen. Daher wird geraten, das Grundstück von Fachleuten vermessen zu lassen, um Ärger zu vermeiden. Auch das Grundbuch sollte herangezogen werden, ob Forderungen, Rechte oder Altlasten auf dem Grundstück liegen. Mehr dazu gibt es auf www.immo-rategeber.at.

Grundstückssituation in OÖ

Zirka 60.634 Hektar Land ist in Oberösterreich als Bauland gewidmet. Davon sind zirka 12.200 Hektar noch unbebaut. Die meiste unbebaute Fläche gibt es im Bezirk Vöcklabruck mit ungefähr 1.331 Hektar, am wenigsten verfügbar ist im Bezirk Steyr-Stadt mit gerade einmal rund 164 Hektar. ■

WESTSIDE LIVING PASCHING



18 EIGENTUMSWOHNUNGEN UND 6 DOPPELHÄUSER

- Ruhige und zentrale Lage
- Exklusive Ausstattung der Gesamtanlage
- Tiefgarage und Aufzugsanlage

Eigentumswohnungen ab EUR 218.326,- schlüsselfertig inkl. TG Parkplatz
Doppelhäuser ab EUR 528.183,- schlüsselfertig inkl. Keller und Doppelgarage



**LIVING
INVEST**
IMMOBILIEN GMBH

GREEN VILLAGE LEONADING



10 DOPPELHAUSVILLEN

- Verschiedene Grundrisse und Gartenlösungen vorhanden
- Absolute Ruhelage
- Exklusive Ausstattung der Gesamtanlage

ab EUR 553.026,- schlüsselfertig inkl. Keller und Doppelcarport/Garage

Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin, wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Herr Wolfgang Repouz, +43 (0)660 / 364 35 18

www.livinginvest.at

PROVISIONSFREI
DIREKT
VOM BAUTRÄGER

KONSUMENTENSCHUTZ

„Bauen ohne Ärger“

OÖ. Um Häuslbauer bei den zentralsten Punkten rund um den Hausbau zu unterstützen, hat der Konsumentenschutz der AKOÖ die Broschüre „Bauen ohne Ärger“ veröffentlicht.

Der Hausbau ist eine heikle Angelegenheit. Um keine Fehler zu machen und sich Informatio-

nen zu holen, wenn es um Kosten, Angebote und gesetzliche Vorschriften

ten geht, wenden sich deswegen auch viele an den Konsumentenschutz der Arbeiterkammer OÖ (AKOÖ). Dieser hat mit der Broschüre „Bauen ohne Ärger“, die kostenlos auf ooe.konsumentenschutz.at heruntergeladen werden kann, einen Überblick sowie Tipps zu den wichtigsten Hausbau-Themen gegeben. Enthalten sind zum Beispiel Ratschläge rund um die Auswahl des richtigen Grundstückes, die Planung, die Kostentragung, die Auswahl des Vertragspartners, das Einholen von Angeboten, die Bauaufsicht, der Bauvertrag, die Bauausführung, die Fertigstellung und was zu tun ist, wenn Mängel auftreten. ■



Foto: Wodicka

7111Z Diplomehrgang Raumenergetik

Werden Sie zum Manager der Raumqualität! Raumstruktur, Baumaterialien, individuelle Gestaltung und natürliche Einflüsse sind entscheidend für die Raumenergien, die auf uns einwirken. Erlernen Sie in diesem Diplomehrgang Methoden der Ist-Analyse und der Optimierung von Raumqualität und Raumenergie.

Lehrgangsleiterin: Ursula Scheriau

Termine: 9.11.2018 bis 27.04.2019, jeweils Fr 15:30 – 22 Uhr und Sa 9 – 16:30 Uhr (ca. 1x im Monat)

Dauer: 82 Trainingseinheiten

Kosten: € 1.420,- inkl. Unterlagen und Prüfungsgebühr

Kursort: WIFI Linz

Anmeldung: Telefon: 05-7000-77 oder unter kundenservice@wifi-ooe.at



KONSUMENTENSCHUTZ

Tipps zur Übernahme

OÖ. Ist der Bau eines Hauses abgeschlossen, folgt die Übernahme. Nun beginnt die Gewährleistungsfrist. Liegen Mängel vor, kann der Übernehmer die Zahlung zurückhalten, die Übernahme verweigern und auf Verbesserung bestehen. Bei der Übernahme sollte genau kontrolliert werden, denn Mängel müs-

sen gleich beanstandet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt können sie nicht mehr geltend gemacht werden. Tritt ein Mangel nach der Übernahme auf, so muss dieser sofort angezeigt werden. Auch sollte man die Gewährleistungsfristen kennen: zwei Jahre bei beweglichen, drei Jahre bei unbeweglichen Sachen. ■



Das Bauen mit Ziegeln liegt voll im Trend.

Foto: QualiBau

PLANZIEGEL

Größte Flexibilität

OÖ. Statt der herkömmlichen zehn bis zwölf Millimeter Mörtelschicht wird bei Planziegeln gerade mal eine millimeterdünne Dünnbettmörtelschicht aufgetragen. Das spart Zeit, Arbeit, Material und Geld. Weniger Mörtel bedeutet weniger Wärmeverlust, denn die ausgesprochen dünne

Mörtelfuge im Mauerwerk verbessert auch die Wärmeleitfähigkeit. Weniger Mörtel bedeutet aber auch weniger Feuchtigkeit. Das Mauerwerk ist schneller trocken, womit ein früherer Abschluss des Bauvorhabens möglich ist. Auch der natürliche Schallschutz gehört zu den Vorteilen eines Ziegels. ■

Die Qualität am Bau

QUALIBAU

Mach's wie Karli bau mit Quali

Im Stadtgut A3, 4407 Steyr
www.qualibau.at 07252 / 800 04 | office@qualibau.at

BODENBÜNDNIS

Umweltbewusstes Bauen: Boden muss vor Schäden geschützt werden

OÖ. Das Bodenbündnis Oberösterreich bietet eine Vielzahl an Tipps, wenn es darum geht, den Boden vor Schäden durch Bauarbeiten zu bewahren.

Egal ob Grabungsarbeiten oder der Druck durch schwere Maschinen: Auf einer Baustelle wird der Boden oft stark in Mitleidenschaft gezogen. Um Schäden zu vermeiden oder zumindest zu vermindern, hat das Bodenbündnis Oberösterreich Tipps für eine bodenschonende Bauweise veröffentlicht.

Planung ist alles

Schon bevor die Bauarbeiten beginnen, sollte ein Plan gemacht werden, um nicht notwendige Überfahrten und Bodenumlagerungen verhindern zu können. Berücksichtigt werden sollte auch die spätere Gartengestaltung.

Trockener Boden

Wenn ein Boden feucht ist, mangelt es ihm an Tragfähigkeit. Die Folge: Es kommt zu Verschmierungen und Verdichtungen. Das wiederum wirkt sich negativ auf die Pflanzen



Durch Bauarbeiten mit schweren Maschinen wird der Boden auf der Baustelle stark beansprucht.

Foto: Erwin Wodicka

aus, die dann nicht gut wachsen können. Bauarbeiten auf nassem Boden begünstigen außerdem Staunässe. Experten empfehlen deswegen, immer nur auf trockenem Boden zu arbeiten. Trockener Boden ist daran erkennbar, dass er leicht zerbröckelt, nur schlecht formbar ist und bei Wasserkontakt dunkler wird. Bei Bodenarbeiten raten die Experten außerdem dazu, immer den Aufbau des Bodens zu beachten. Wird dieser abgetra-

gen, so sollte das schichtweise erfolgen. Abgetragener Boden sollte außerdem ehest möglich wieder eingearbeitet werden. Wenn es einer länger andauernden Zwischenlagerung bedarf, so sollte dafür ein trockener und wasserdurchlässiger Platz gewählt werden.

Schutz vor Belastungen

Um den Boden vor zuviel Belastung zu schützen, kann der Druck mit Kiespisten, Baggermatten

und Holzbohlen auf vielbefahrenen Strecken, Zufahrten und Lagerplätzen verringert werden. Zu bevorzugen sind außerdem leichtere Geräte, wie etwa Raupen, da so Bodenverdichtungen vermieden werden können. Kommt es trotzdem zu einer Verdichtung, sollte der Boden nach Bauende etwa mit einer Fräse gelockert werden.

Bodenschutz festschreiben

Um Bodenschutzmaßnahmen auch einfordern zu können, müssen alle Vorkehrungen und Regelungen in der Bauausschreibung schriftlich verankert werden.

Nachdem die Bauarbeiten beendet wurden und der Garten gestaltet werden kann, empfindet es sich, dabei das Bodenaushubmaterial zu verwenden. Sollte zusätzlich Humus gebraucht werden, so ist es wichtig, auf die Qualität – am besten Bodenaushub Klasse A1 – zu achten. Auch um Erosion und Verschlammung auf offenen Böden zu verhindern, empfiehlt das Bodenbündnis, so früh wie möglich nach Ende der Bauarbeiten mit der Gartengestaltung zu beginnen. ■

BERATUNG

Messe für Haus und Wohnen

LINZ. Die nächste Messe für Haus und Wohnen findet von 16. bis 18. November im Design Center in Linz statt. Die Messe wird durch viele Vorträge zum Thema Immobilienkauf, Wärmepumpen, Licht für das Wohlbefinden etc. umrahmt. Parkplätze am Design Center Linz sowie die Tiefgarage sind kostenpflichtig, es gibt aber in 500 Metern Entfernung einen Freiparkplatz. Infos: www.messe-haus-wohnen.at ■

Stilvoll und Funktionell - Konstruktionen in STAHL

GELÄNDER » STIEGE » CARPORT » BALKONANBAU
 ÜBERDACHUNG » WENDELSTREPPEN » GARTENZAUN



» VALU Geländer

Singhuber
 EDELSTAHL

» Terrassen -
 Überdachung

Immobilien-Tips

NEUHOFFEN A.D. KREMS

Eigentumswohnung Neubau

Steyrerstr. Perfekte Lage & Infrastruktur.
Niedrigstenergiebauw., Aufzug & Tiefgarage. Nur 6 Einheiten verfügbar.
Ab Herbst '19. Kapital anlegen & Zusatzeinkommen durch Vermietung sichern. HWBsk 28kWh/m²a; fGEE 0,54

Simader GmbH, David Simader
0699/17331020 –
anfrage@simader-immo.at

HÖRSCHING

Moderner Holzbau

Exklusive, hochwertig ausgestattete Wohneinheiten zur Miete, 50 - 88m² zzgl. Loggia/Balkon, Lift, Tiefgaragenplatz, Wohnraumlüftung uvm.
Bez.: 4. Quartal 2019, HBW: 23,4 kWh/m²a

Marktgemeinde Hörsching
T. 07221 72 155-26
sandra.auer@hoersching.at

LINZ

ÖKO REIHENHAUS

Neubau mit Garten, 6 Zimmer mit gesamt ca. 130m² WFL um 375.000 Euro
Photovoltaikanlage am Dach und sparsamer Wärmepumpe, Wasserbelegungsanlage und Lüftungsanlage

Bei Interesse - Tel. 0680 3119745

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Claudia Geirhofer
Tel.: 0664 / 960 70 39
c.geirhofer@tips.at

Ihre Beraterin für
 Inserate
 Beilagen und
 Onlinewerbung



Ob Miete oder Eigentum bevorzugt wird, hängt auch immer von den individuellen Bedürfnissen ab.

Foto: Erwin Wodicka

IMMOBILIEN

Mieten oder doch kaufen?

ÖÖ. Es ist die Frage der Fragen, wenn der Entschluss gefällt wird, ein neues Zuhause zu suchen: Soll das Objekt gekauft oder nur gemietet werden?

Welches von beidem „besser“ ist, wird zwischen Miet- und Eigentumsbefürwortern immer wieder rege diskutiert. Während Mietbefürworter die hohe finanzielle Belastung beim Kauf oft abschreckend finden, sehen Eigentümer vor allem eine Absicherung und eine Investition darin. Mit den Vor- und Nachteilen von Miete und Kauf ebenfalls intensiv beschäftigt haben sich die Experten von ImmobilienScout24.

Mieter sind flexibler

Zu den Vorteilen der Miete zählen diese etwa die dadurch mögliche Flexibilität: Eine Wohnung kann schließlich immer, wenn sie einem nicht mehr gefällt oder sich die Lebensumstände ändern, einfach gekündigt und eine passendere Wohnung gesucht werden. Wie bereits erwähnt, spielt auch der finanzielle Faktor eine große Rolle: Beim Mieten braucht es keinen Kredit, um monatlich zahlen zu

können. Ein großer Vorteil ist laut den Experten, dass ein Mieter keine Erhaltungskosten tragen muss. Sollten Arbeiten anfallen, so ist es Sache des Vermieters, sich darum zu kümmern. Zu den Nachteilen gehört aber schlichtweg schon der Umstand, dass man als Mieter keinen Besitz hat und daher nicht im Alleingang über seine Wohnung bestimmen kann. Für vieles braucht es die Zustimmung des Vermieters. Außerdem ist jeder Mieter einer Hausordnung unterworfen, die nicht von ihm, sondern vom Vermieter bestimmt wird. Sowohl ein Vorteil als auch ein Nachteil: die Mietkosten. Zwar braucht es kein Darlehen oder Ähnliches, trotzdem steigen diese stetig an. Vor allem im städtischen Raum befindet man sich damit laut Immobilienscout24 nur noch knapp unter Darlehensraten.

Eigentum bietet Sicherheit

Ganz eindeutig für Eigentum spricht der Umstand, dass Eigentum immer auch eine Wertanlage ist. Hand in Hand damit geht auch die Tatsache, dass Eigentum Sicherheit gibt, weil eine Kündigung nicht möglich ist. Es gibt auch keinen Vermieter, der einem Regeln über die räumliche Gestal-

tung oder Ähnliches vorschreiben kann. Auch die zunächst hohe finanzielle Belastung birgt später einen speziellen Vorteil: Wurde das Darlehen abbezahlt, fallen bis auf die Betriebskosten für einige Zeit keine monatlichen Raten mehr an, die geleistet werden müssen. Eben diese finanzielle Belastung ist aber gleichzeitig auch der größte Nachteil: Der Kauf von Eigentum ist teuer, vor allem in den österreichischen Städten. Außerdem muss der Eigentümer alle Instandhaltungen selber absolvieren und bezahlen. Sollte man planen, das Objekt weiterzuvermieten, übernimmt man damit auch noch die Aufgaben eines Vermieters.

WKOÖ-Tipp

Bevor jemand entscheidet, ob er mieten oder kaufen will, raten die Immobilien- und Vermögens-treuhänder der Wirtschaftskammer Oberösterreich dazu, sich erst über die eigenen Vorstellungen und Wünsche klar zu werden. Wohnungssuchende sollten sich demnach unter anderem mit Themen wie Wohnform, Größe, Umgebung, Infrastruktur, Lage oder Nähe zum Arbeitsplatz auseinandersetzen. ■

GARTENGESTALTUNG

Der Weg vom Baustellengarten in Richtung Wohlfühlgarten

Nach der Fertigstellung des Eigenheims kann der Blick in den Garten oftmals zum Albtraum werden. Häufig schwirren dem Häuslbauer verschiedenste Ideen im Kopf herum, jedoch ist die Umsetzung nicht immer so einfach, wie man sich das zu Beginn vorgestellt hat.

Boden unter die Lupe nehmen

Zunächst einmal sollte man sich den Boden und die Bodenqualität näher ansehen und gegebenenfalls verbessern. Man unterscheidet zwischen drei unterschiedlichen Boden-Arten: dem sandigen Boden, der wenig Nährstoffe und Wasser speichert, dem schweren Lehmboden, der zu Staunässe neigt, und dem nahrhaften und erdig-schwarzen Humusboden.



Jeder kann sich sein eigenes kleines Gartenparadies schaffen.

Foto: Weibold

Anhand dieser Erkenntnisse ist es für den Gartenbesitzer einfacher, die für seinen Boden geeigneten Pflanzen auszuwählen.

Nun kann man sich überlegen,

wie man im eigenen Garten von der Fläche zum Raum kommt. Hierfür ist es sinnvoll, einen Gartenarchitekten für die Planung zu Rate zu ziehen. Zusammen

kann man einen Plan erstellen, in dem eine Grobeinteilung des Freiraums erfolgt. Wo wird gegessen, wo geruht, wo gespielt, wo angepflanzt? Der Gartenarchitekt hilft dabei, die Vorstellungen umzusetzen.

Keine Angst sollte man vor den Kosten haben. Denn ein Gartenarchitekt kann sehr wohl kostensparend für den Kunden aktiv werden. Nach Vorlage eines neutralen Planes können von unterschiedlichen Gartengestaltern Kostenvoranschläge eingeholt werden. Im Endeffekt bleibt es dem Kunden überlassen, für welchen Gartenarchitekten er sich entscheidet, um mit ihm den Weg zum eigenen Wohlfühlgarten zu gehen. ■

Neues Büro zur Miete?

Das ideale Bürogebäude finden Sie auf Oberösterreichs Immobilien-Plattform

immobilien.tips.at



Happy-pool RELAX & WELLNESS

www.happy-pool.com

Genießen Sie den nächsten Sommer am eigenen Badestrand!

Jetzt Herbstangebote nutzen!



Schwimmbecken • Whirlpools • Infrarotkabinen • Saunen • Dampfbäder

RW Group Austria Produktions- und Handelsgesellschaft mbH

Grossendorf 66 • 4551 Ried im Traunkreis • Tel.: 07588/7400-0 • e-mail: office@happy-pool.com

BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM

Leeb
BALKONE ZÄUNE



JETZT
WINTER-
RABATT
SICHERN!

GratisHotline: 0800 20 2013

www.leeb.at

GITTER

Mit Metall sicher durch den Herbst: Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Der goldene Herbst möchte in vollen Zügen ausgekostet werden. Damit das möglich und das eigene Wohlbefinden sichergestellt ist, bieten ansprechende Überdachungssysteme sowie Fenster- und Türgitter aus Metall Schutz vor Einbrüchen.

Eine romantische Vorstellung dieser Jahreszeit macht sich gerne in den Köpfen breit und lässt sich unkompliziert realisieren, wenn gewisse Maßnahmen installiert werden. Maßnahmen wie Eingangüberdachungen, die einen trockenen und rutschfesten Übergang vom Haus zum Auto erlauben. Zusätzlich angebrachte Seitenwände geben genug Zeit, um seinen Schirm auf-



Individuell gestaltete und stabile Fenstergitter

Foto: Maurhart

zuspannen und ermöglichen einen entspannten Start in den Tag. Werden Fenster- und Türgitter am Haus angebracht, braucht man sich auch

nach Verlassen seines Hauses keine Gedanken um seine vier Wände zu machen, denn diese mechanische Vorkehrung stellt eine angemessene

Sicherheitsmaßnahme dar. Bei Sicherheitsprodukten sollte man daher auf stabile Materialien wie Edelstahl setzen, so entsteht beispielsweise eine entsprechende Abschreckung für Einbrecher, die im Gegensatz zur Alarmanlage ihre Wirkung nicht erst im Hausinneren entfaltet.

Stabile Materialien verwenden

Ebenso spricht die polizeiliche Empfehlung von gut verbauten Anlagen, wie dies auch bei Zäunen der Fall sein sollte, weshalb stabile Materialien lebenden Zäunen vorzuziehen sind. Denn ob zuhause oder unterwegs: Ein gemütlicher Abend braucht ein sorgenfreies Erleben. Erst so kann man die Maroni wirklich genießen. ■

*Mein Leben.
Meine Idee.
Maurhart macht's!*

MAURHART

4481 Asten bei Linz
Tel.: 07224 66 109
www.maurhart.at



EXPERIMENTALSHOW

Vortrag über Bauen und Wohnen

OÖ. Die „Wohnraum-Doc's“ beschäftigen sich in ihrer Show mit klassischen Alltagsthemen rund um Bauen und Wohnen.

Manuel Seidl ist Bauphysiker und Energieberater, Harald Weihtrager ist Baubiologe und Produktentwickler. Gemeinsam sind sie die „Wohnraum Doc's“ und zeigen am 7. November in der alten Welt am Linzer Hauptplatz anhand von bauphysikalischen und baubiologischen Experimenten, wie gewisse Probleme entstehen und wie ein gesunder Wohnraum aussieht. „Wir wollen die Physik, Chemie und Biologie, mit der man im Wohnraum konfrontiert ist, aufzeigen. Mit einfachen, aber eindrucksvollen Experimenten demonstrieren wir, wie es zu



Harald Weihtrager (li.) und Manuel Seidl erklären Wohnraumprobleme mit Experimenten auf humorvolle Art und Weise.

Foto: Sebastian Obermaier

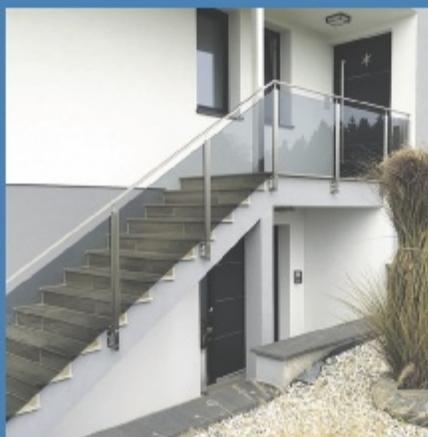
Wohnraumproblemen wie der Schimmelbildung kommt“, erklärt Weihtrager. Gerade was Bauen und Wohnen angeht, kursieren laut Seidl sehr viele Mythen: „Sehr oft höre ich, dass moderne Häuser nicht mehr richtig atmen können. Deshalb

widmen wir auch einen Teil des Vortrags der Raumluft.“ Behandelt werden außerdem Fragen wie „Warum kann das Flackern von schlechten Lampen Stress erzeugen?“, „Wie bekomme ich Schadstoffe aus der Raumluft?“ und „Wie entsteht

Schimmel?“. „Das ist ein Thema, bei dem ich sicher bin, dass der Großteil der Betroffenen keine genaue Antwort weiß. Denn wie wäre es sonst zu erklären, dass alljährlich Chemie versprüht wird und der Schimmel immer wieder kommt“, gibt Weihtrager zu denken. Um solche Probleme zu lösen, sei es laut den Vortragenden wichtig, diese zu verstehen.

Typische Fehler

Viele Fehler entstehen laut Seidl übrigens beim Sanieren: „Ein leider beliebter Fehler passiert bei den Fenstern. Einerseits werden die teuersten Fenster eingekauft, aber beim richtigen Fenstereinsatz legt man keinen Wert mehr auf Qualität. Dann kommt es erst recht wieder zu Undichtheiten und es zieht wieder – außer Spesen nichts gewesen.“ ■



Terrassendächer & Zubehör
Geländer : Treppen : Zäune
Vordächer : Carports
Sonnenschutz für Haus & Garten
Metalltechnik & Design

JETZT BIS -15% RABATT !



FOXTEC Metallbau & Technik GmbH

Caracalla-Straße 16a
4470 Enns

T: 0664 192 41 46

E: office@foxtec.at

www.foxtec.at



NIRO : STAHL : ALU : GLAS

HAUSBAU

Baulandesinnungsmeister Norbert Hartl: „Billig ist beim Bauen nicht immer günstig!“

OÖ. Wer beim Hausbau auf sogenannte „Pfuscher“ oder auf günstige Auslandsfirmen zurückgreift, hat laut dem Baulandesinnungsmeister Norbert Hartl oft am Ende den größeren Schaden zu befürchten.

„Sein eigenes Haus baut man normalerweise nur einmal im Leben. Wer sich aber bei der Verwirklichung nur auf sein Glück und die billigsten Bieter verlässt, für den gibt es oft ein böses und teures Erwachen“, warnt Hartl. Gerade wenn es um die Behebung von entstandenen Baumängeln geht, würden oft hohe Kosten im Nachhinein entstehen. Dies gelte sowohl für im Pfuscher entstandene Schäden als auch



Foto: Erwin Wodicka

Bei der Planung und Ausführung sollten Spezialisten herangezogen werden.

für Arbeiten von Firmen, die aus dem Ausland stammen und mit sehr günstigen Angeboten werben. „Niemand denkt dran. Wenn nämlich Schwarzfirmen

für Mängel zur Verantwortung gezogen werden sollen, sind sie meist nicht mehr greifbar. Das Ende vom Lied: Der Bauherr bleibt auf den Kosten sitzen und

haftet oft auch noch dafür, wenn beim Pfuscher Arbeitsunfälle passieren“, so der Experte.

Tipp bei der Firmenwahl

Empfohlen wird, bei der Wahl der Baufirma stets auf gewerbeberechtigte Betriebe aus der Region zu setzen. Ob ein Unternehmen seriös ist, lasse sich auch daran beurteilen, wie lange es das Unternehmen schon gibt und ob beispielsweise andere Bauherren schon positive Erfahrungen mit der betroffenen Firma gemacht haben. „Schließlich ist der Hausbau für die meisten Menschen die größte Einzelinvestition. Hier vermeintlich zu sparen, kann am Ende ein teures Erwachen verursachen“, so der Baulandesinnungsmeister. ■

WÖHRER
Baugesellschaft

Linzerstrasse 84
4050 Traun
07229- 72411-0
Fax DW: 20
office@woehrer.at
www.woehrer.at

- 5% Winterbonus!!!

Für Arbeiten im geschützten Innenbereich im Jänner und Februar 2019 gibt es auf **Regieleistungen** **5% Skonto** (innerhalb 7 Tagen zahlbar) unabhängig des Projektumfanges! (nicht in Bar ablösbar!)
Nur für Privatkunden!

- Kostenvoranschläge
- Abbrucharbeiten
- Aus- Um- Zubauten
- Wohnungssanierungen
- Renovierungen →
- Tankstellenbau
- Fassadensanierung
- Handputz

SCHIMMEL IM HAUS?

Ursachenerhebung durch Ihren Bau-Sachverständiger unabhängig und professionell

0732 944 603
www.attessa.at

DER NEUE NANO-PK PELLETSKESSEL

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

- Platzsparend (ab 0,45 m²)
- Preiswert & stromsparend
- JETZT NEU: mit Brennwertechnik

HARGASSNER - Ihr Spezialist bei PELLETS-, STÜCKHOLZ-, & HACKGUT-HEIZUNGEN

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

HEIZUNG

„Biomasse steht hoch im Kurs“

OÖ/BRAUNAU. Im Gespräch mit Tips hat Anton Hofer von der Firma Hargassner verraten, welche Heizung für welches Heim am besten geeignet ist.

Tips: Welche Heiztechnik-Trends gibt es zurzeit und warum sind diese so beliebt?

Hofer: Unserer Einschätzung nach steht Biomasse schon immer hoch im Kurs. Ein Trend, der durch die aktuelle Initiative ‚Energiewende 2030‘ noch mehr ins Rollen gebracht wurde. Somit ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass wir in den letzten Jahren auch ein entsprechendes Wachstum beobachten konnten. Der Grund für die Aufwärtstendenz ist schnell erklärt: Biomasse bietet eine preisgünstige, lokale und umweltfreundliche Alternative zu anderen, nicht mehr zeitgemäßen Heizformen – ganz ohne Engpassrisiko aufgrund politischer Unruhen. Holz aus unseren heimischen Wäldern oder als Abfallprodukt umliegender Betriebe ist außerdem ein regionaler Rohstoff, dessen volles Potential laut Statistik noch lange nicht aus-



Häuslbauer haben mittlerweile bei Heiztechniken viel Auswahl.

Foto: Wodicka

geschöpft ist. Unterm Strich kann man also sagen: Wer mit Biomasse heizt, spart Geld, schont die Umwelt und kurbelt die heimische Wirtschaft an.

Tips: Welche Heizanlagen empfehlen Sie für Ein- und Mehrfamilienhäuser?

Hofer: Für das typische Ein- oder Zweifamilienhaus bietet sich als komfortable Lösung eine Pelletsheizung wie der „Nano PK“ mit einem Leistungsspektrum von sechs bis 32 kW an. Eigentümern eines eigenen Waldes, die noch selbst gerne Hand anlegen, empfehlen wir auch den bewährten Stückholzkessel. Zudem findet man in Mehrfamilienhäusern oder land-

wirtschaftlichen Betrieben mit dem Eco-HK Hackgutkessel eines der besten Produkte dieser Art.

Tips: Was raten Sie Kunden bei der Auswahl der richtigen Heizung?

Hofer: Beim Kauf einer Heizung ist eine passende Auslegung der Anlage maßgeblich. Dabei werden mehrere Faktoren, wie Größe, Alter und Zustand des Gebäudes sowie die Anzahl der Bewohner berücksichtigt. Wir legen jedem nahe, sich diesbezüglich vor Ort von einem kompetenten Fachmann beraten zu lassen.

Tips: Gibt es Heizanlagen, die Sie besonders umweltbewussten Häuslbauern empfehlen?

Hofer: Generell haben sich unsere Anlagen im Laufe der Jahre sehr stark weiterentwickelt. Speziell in puncto Stromsparen konnten wir den Verbrauch durch ständige Verbesserungen um 60 Prozent reduzieren. Selbstverständlich darf es bei so einem wichtigen Thema wie Umweltschutz nie zu einem Stillstand kommen. Deswegen bieten wir unseren Nano-PK Pelletskessel für Einfamilienhäuser mit einem auch nachrüstbaren Kondenswärmetauscher an. Die darin enthaltene Brennwerttechnik erhöht den Wirkungsgrad auf bis zu 106 Prozent, was auch einen entsprechend geringen Pelletsverbrauch zur Folge hat.

Tips: Welche Folgen entstehen, wenn eine unpassende Heizanlage ausgewählt wird?

Hofer: Eine zu kleine oder zu große Dimensionierung der Kesselleistung kann zu Einbußen hinsichtlich der Effizienz der Heizanlage führen. Deswegen können wir nur nahelegen, beim Kauf und in der Umsetzung gut vorbereitet und mit einem vertrauenswürdigen Partner ans Werk zu gehen. ■

AUSWEIS

Energiebedarf im Überblick

OÖ. Der Energieausweis ist seit einigen Jahren für beinahe alle Gebäude Pflicht. Der Ausweis gibt einen Überblick über alle notwendigen Unterlagen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf eines Gebäudes. Er enthält wertvolle Infos wie etwa den Heizwärmebedarf in kWh/m² und Jahr. Da das Berechnungsverfahren einheitlich ist, kann der Ausweis zum Vergleich von Gebäuden herangezogen werden. ■

NEU
Wohnkonzept
SolarGEN plus
im Musterhauspark Haid

GENBÖCK HAUS

HAUS & BAU MESSE IN RIED
HALLE 13, GALERIE DES WOHNENS
09. bis 11. Nov.

Mein Traum
gscheit bauen

Musterhäuser: Zentrale Haag/Hausruck | Musterhauspark Haid | Blaue Lagune Wien/Vösendorf

www.genboeck.at

BAUSTELLE

Ärger mit den Nachbarn vermeiden

ÖÖ. Gerade wenn es um Baustellen mitten in einer Wohnsiedlung geht, drohen oft Auseinandersetzungen mit den Nachbarn. Damit die gute Nachbarschaft trotz Bauarbeiten erhalten bleibt, gilt es ein paar Regeln zu beachten.

Wann darf auf der Baustelle gearbeitet werden? Müssen alle Nachbarn zum geplanten Bauvorhaben befragt werden? Wie können Diskussionen vermieden werden? Das sind Themen, mit denen sich sowohl Häuslbauer als auch betroffene Nachbarn oft auseinandersetzen. Eines der gängigsten Diskussionsthemen ist typischerweise die Frage, zu welchen Uhrzeiten auf einer Baustelle gearbeitet werden darf. „Sonntags und an Feiertagen darf nicht



Baustellen-Begleiterscheinungen wie starker Lärm sorgen unter der Nachbarn immer wieder für Diskussionen.

Foto: Erwin Wodicka

gearbeitet werden. Von Montag bis Freitag darf von sechs bis 20 Uhr, an Samstagen von sieben bis 14 Uhr gearbeitet werden“, sagt Markus Hofer, Geschäftsführer der Geschäftsstelle Bau der Sparte Gewerbe und Handwerk bei

der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Allerdings bestehe auch die Möglichkeit, dass die Baubehörde der ersten Instanz, also der Bürgermeister, abweichende Arbeitszeiten festlegt. Das ist dann machbar, wenn die Arbei-

ten zu den gewöhnlichen Zeiten nicht erledigt werden können. Geht es um die Frage der notwendigen Einbeziehung der Nachbarn vor Baubeginn, so hat der Experte einen Tipp: Seit ungefähr 20 Jahren gibt es in Oberösterreich die Möglichkeit des vereinfachten Bauverfahrens. Normalerweise nimmt bei einem vorliegenden Bauvorhaben die Gemeinde den Kontakt zu den Nachbarn auf.

Laut dem vereinfachten Bauverfahren hat aber der Häuslbauer selbst die Aufgabe, seinen Bauplan den Nachbarn zu zeigen. Wenn diese den Plan unterschreiben, hat das folgenden Vorteil: Mit ihrer Unterschrift geben die Nachbarn nicht nur ihr Einverständnis für den Plan ab, sondern schließen auch einen Einspruch ihrerseits aus. ■

Sie sind auf der Suche nach EXTRAVAGANTEN MÖBEL IM GARTEN?
Ihre Schwiegermutter hat am ESSTISCH noch keinen Platz?
Sie wollen Ihr STIEGENGELÄNDER erneuern?
Ihr BALKON wird Ihnen zu klein, oder Sie möchten auch endlich ein kleines Fleckchen an der frischen Luft?
Sie sind auf der Suche nach einem maßgeschneiderten GRILLPLATZ IM GARTEN?

Vielleicht kann ich Ihnen helfen. Wir fertigen für Sie spezielle (Garten-) Möbel aus Stahl, Niro oder Kombinationen mit Holz, Treppen und Balkone, alles andere als von der Stange. Wenn ich Sie mit Ideen beliefern darf, mache ich das gerne. Schauen Sie bei uns vorbei, ich zeige Ihnen gerne einen Auszug aus unserer Leistungsfähigkeit.



Resl
 dachdecker spengler werkstatt
 schlosserei und metallbau

Wolfgang Resl e.U.
 Rothenmosstrasse 4, 4565 Inzersdorf
 07582-61660, www.resl.co.at



**STARKES
 HANDWERK
 SCHAFFT HÖLZERNE
 LEBENS[T]RÄUME**

Kilianstraße 6, 4551 Ried/Tr.
 T. & F.: +43 7588 61245
 E: holz@baumstoff.at
www.baumstoff.at

BAUMSTOFF
 — NATÜRLICH ÖKOLOGISCHER HOLZBAU —

ANGEBOTSVERGLEICH

So findet man das richtige Fenster

Was alle Fenster gemeinsam haben: Man kann durch sie hindurchsehen. Doch Fenster ist nicht gleich Fenster. Wer sich lange über neue Fenster freuen will, sollte einiges beachten.

Erstens: die Qualität. Form, Material und Farbe eines Fensters sind Geschmackssache, sollten jedoch zum Stil des Gebäudes passen. Für die Lebensdauer entscheidend sind bei allen Fenstern die Qualität der Beschläge und der Dichtungen sowie die Glasart samt Randverbund.

Zweitens: der Hersteller. Beim Fensterkauf denken viele zuerst an große, namhafte Hersteller. Aber vor allem kleine und mittelständische Firmen, die regional angesiedelt sind, haben meist Top-Produkte, bestens geschultes



Fenster sind heute ein Hightech-Produkt, das die verschiedensten Ansprüche der Kunden erfüllen muss.

Symbolfoto: Wodicka

Fachpersonal und sind vor allem auch flexibel.

Drittens: das Service. Eine freundliche und kompetente Beratung, dazu das Einbeziehen der individuellen Wünsche des Kunden, sind das Aushängeschild einer guten Firma.

Viertens: Hinsichtlich Marketing sollte man bedenken: Große Firmennamen erlangen ihren Bekanntheitsgrad meist durch massive Werbung. Vielen Kunden ist dabei oft nicht bewusst: Für die Marketingausgaben kommt der Endverbraucher auf.

Zur richtigen Zeit

Auch der Zeitpunkt des Fensterkaufs will clever gewählt sein. Die Preise sind oft von der Auslastung der Firmen abhängig. Der beste Zeitpunkt, Fenster zu bestellen, ist vor dem Winter. Die Firmen locken dann meist mit Rabatten, um die Auslastung zu erhöhen. Man ist gut beraten, diese Aktionen zu nützen – auch wenn man die Fenster erst später benötigt.

Bonität und Garantie

Ein weiterer Tipp: Vor dem Kauf die Zahlungsfähigkeit der Firma prüfen, um eventuelle Gewährleistungs- und Garantieansprüche im Schadensfall geltend machen zu können. Im Idealfall stammen Verkauf, Fertigung, Montage und Serviceleistungen aus einer Hand, auch eine solide Unternehmensgeschichte sollte vorhanden sein. ■

FENSTER UND TÜREN
VOM ERZEUGER.



WINTER
AKTION

gültig bis 21.12.2016

Fenster mit
WINTERRABATT
bestellen



Kunststoff-Aluminium Premium 35 FV



Holz-Aluminium Premium 35 F8

Außen flächenbündige Ausführung OHNE Aufpreis!



4493 Wolfern, Hagleitenstraße 1
07253 / 8256

www.maderboeck.at



FENSTERSANIERUNG

Nie wieder Fenster streichen: ein unschlagbares System von Kaun

Fenstersanierung ist gleich Fenstersanierung? Ganz falsch! Denn die Vielfalt an heute zur Verfügung stehenden Sanierungstechnologien, Materialien und Designs ist groß. Nun stellt Sanierungsprofi Kaun, die Tischlerin, sein neues System vor – „Kanova“, das Aluminium-Profilssystem – einfach, schnell, perfekt und günstiger als jeder Fenstertausch.

Als Pionier in Fragen der Sanierung bietet Kanova einen klaren Vorsprung. Die gesamte Verbindungs- und Befestigungstechnik ist aus Edelstahl, ohne Kunststoffteile. Bei der Montage kommen Edelstahl-Gewindespindeln zum Einsatz, welche spannungsfrei eingedreht werden. Ein weiteres Highlight von Kanova sind die eingesetzten Trockenverglasungsdichtungen, die das herkömmliche Silikon ersetzen. Durch die zusätzliche Systemdichtung zwischen Stock und Flügel werden Holzverformungen kompensiert und gleichzeitig Zugluft verhindert und Außengeräusche sowie Wärmeverlust auf ein Minimum reduziert. Kanova bietet zusätzlich Sicherheit und Einbruchschutz. Da das Einschlagen der Fensterscheibe meistens zu viel Lärm verursacht, hebeln die Einbre-



Hochwertige Konstruktionen werden bei Kanova nach modernsten Maßstäben gefertigt.

Fotos: www.kanova.at

cher ungesicherte Fenster und Türen mit einem einfachen Werkzeug aus. Da bei dem Aluminium-System Kanova eine sehr breite Überlappung vom Stock zum Flügel besteht, wird ein Aushebeln der Fenster sehr erschwert. Aluprofile weisen zur besseren Sicherheit eine Metallstärke von bis zu 3,8 Millimetern auf. Die Befestigung am Fenster erfolgt mittels verdeckt liegenden Spindeln aus Edelstahl, sodass ein Entfernen der Aluschalen in geschlossenem Zustand unmöglich ist. ■ Anzeige



Kanova Einbruchshemmung

Die Fakten

Kanova-Fenstersanierungssystem

- Nie wieder Fenster streichen
- Wartungsfrei
- Einbruchhemmend
- Dichtere Fenster
- Neues exklusives Aussehen
- Kein Schmutz und kein Bauschutt
- Formschönes Design – eine moderne und schlanke Optik
- Extrem lange Lebensdauer
- Im Trend von heute – außen pflegeleicht/innen wohnlich
- Trockenverglasungsdichtung
- Zusätzliche Systemdichtung

Aluminiumvorsatzschale

Die kostengünstige und schnelle Lösung für Ihre Fenster, Türen und Wintergärten!

KANOVA
DAS FENSTERSANIERUNGSSYSTEM



Hinter den Namen KANOVA verbirgt sich ein System das es ermöglicht, Holzfenster dauerhaft schön zu sanieren. KANOVA ist eine Alu-Außenverkleidung, die in aller Kürze am bestehenden Fenster befestigt wird. Aluverkleidungen von KANOVA zu besitzen ist ein Bekenntnis für guten Geschmack. Wir arbeiten mit Leidenschaft und Perfektion – das ist unser Anspruch. KANOVA, das System mit der richtigen Lösung für Sanierer, Renovierer und Lebensverschönerer!

HOLZFENSTER SANIERUNG

NIE WIEDER FENSTER STREICHEN

Informationen unter www.kanova.at
Beratungstermin vereinbaren unter
0664/1336390 oder unter
dieter.heinisch@kaun.at

KAUN GmbH Wiener Straße 24 office@kaun.at
4490 St. Florian T 07224.4344.0 www.kaun.at

KAUN
DIE TISCHLERIN
FENSTER TÜREN MÖBEL



Nach einem Brand muss schnell gehandelt werden.

Foto: Soluto

WOHNRAUM Brandschäden sanieren

ÖÖ. Nach einem Wohnungsbrand ist es wichtig, Gefahrenquellen für die Gesundheit schnellstmöglich zu eliminieren.

In Österreich ist die Zahl Brände mit einem Schaden von mehr als 2.000 Euro – von 1.035 auf 1.095 jährlich gestiegen. Nachdem für den entstandenen Schaden meist eine Versicherung einspringt, gilt es vor allem, gesundheitsgefährdende Faktoren zu beseitigen. „Bereits nach dem Abkühlen des Brandrauchs beginnt die Ausscheidung jeder Menge Schadstoffe“, sagt Martin Zagler, Geschäftsführer der Brandschadensanierungsfirma Soluto. „Die Gase kondensieren an den kalten Oberflächen, es bilden sich Tröpfchen und die Ascherückstände und Rußpartikel regnen ab. Diese lagern sich dann auf Einrichtungsgegenständen, Lebensmitteln, Kleidungsstücken und vielen anderen Dingen ab.“ Der Experte rät, zunächst mit einem Staubsauger Asche- und Rußbeläge abzusaugen. Lebensmittel, die mit Ruß und Brandrauch in Kontakt gekommen sind, müssen weggeworfen werden. Rußbeschlag auf glatten Flächen lässt sich mit feuchten Tüchern beseitigen. Um gegen die starke Geruchsbelastung bei Textilien, Vorhängen und dergleichen vorzugehen, rät Zagler von der Benutzung der Waschmaschine ab. Stattdessen sollte eine Behandlung in sogenannten Ozonkammern vorgenommen werden. ■

SICHERHEIT

Alarmanlagen haben hohes Abschreckungs-Potential

In Oberösterreich werden im Schnitt drei Einbrüche täglich verübt. In der dunklen Jahreszeit mehren sich die sogenannten Dämmerungseinbrüche. Viele dieser Einbrüche ließen sich verhindern.

Gerade die Zeit zwischen 16 und 21 Uhr wird gerne von Kriminellen genutzt, um Einbrüche zu begehen. Mit einigen Tricks und etwas Gewissenhaftigkeit kann jedoch das Einbruchrisiko verringert werden.

Die Achtsamkeit innerhalb der Nachbarschaft sollte selbstverständlich sein und ist auch nicht zu unterschätzen. Mehr als 90 Prozent der Einbrüche betreffen Erdgeschoßwohnungen und Keller. Mit zwei Grundsätzen kann man diese Risiken deutlich reduzieren: 1. für Erdgeschoßwohnungen: „Licht verscheucht dunkle Gestalten!“ und 2. für Kellerabteile: „Gestohlen wird, was man sieht!“ Daraus kann man bei Betrachtung seiner eigenen Wohnsituation oftmals sehr leicht sicherheitsrelevante Verbesserungen finden.



Viele Einbrüche würden sich ganz einfach verhindern lassen.

Foto: Wodicka

Sicherheit schaffen

Täter sehen sich zwar oft gezielt nach Objekten um, entscheiden sich aber spontan für die Wohnung oder das Haus, bei dem sie annehmen, sich besonders leicht Zutritt verschaffen zu können. Volle Briefkästen, über längere Zeit verschlossene Jalousien oder geöffnete Fenster – das alles sind Zeichen für Einbrecher, dass sie leichtes Spiel haben. Wer diese und andere Signale vermeidet, kann viel zur Sicherheit von Wohnraum und Eigentum beitragen. Ebenso wichtig sind

mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen, die Einbrecher aufhalten können. Ganz allgemein lässt sich sagen: Je mehr Hindernisse der Einbrecher bewältigen muss, desto unwahrscheinlicher wird sein Erfolg. Eine Alarmanlage hat ein hohes Abschreckungspotential und trägt entscheidend zur Steigerung der Sicherheit eines Eigenheimes bei. Deshalb unterstützt die Abteilung Wohnbauförderung Oberösterreichischer mit bis zu 1.000 Euro beim Einbau einer Alarmanlage. ■



Ihr Fachbetrieb für:

**Öltankreinigung u. Demontage
Öl- u. Fettabscheiderreinigung
Entsorgung, Entrümpelung uvm.**

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.kreindl-entsorgung.at



**Kreindl GmbH
Simerlweg 12
4271 St. Oswald/ Fr.
Tel.: 07945/ 20788**

Jetzt neu:
Büro Linz/ Traun:
Industriestraße 18
4050 Traun

ENERGIE

Erfolgsmodell Wärmepumpe kann mehr als nur heizen und kühlen

Wärmepumpen nehmen bei der Raumwärmeversorgung in Österreich einen immer größeren Anteil ein. Dabei geht die technische Entwicklung rasant vonstatten. Wärmepumpen der neuen Generation können weit mehr als nur heizen und kühlen.

Schlaue Wärmepumpen sind serienmäßig mit Smart-Funktionen ausgerüstet. Bei Bedarf kann auf Knopfdruck ein optimales Zusammenspiel zwischen Wärmepumpe, Photovoltaik und Wohnraumlüftung gewährleistet werden. So wird die Energie aus der Eigenproduktion einfach und effizient genutzt.



Moderne Wärmepumpen sind effizient, leise und einfach zu bedienen. Foto: KNV

Immer mehr Hauseigentümer besitzen oder planen eine Photovoltaik-Anlage, die speziell bei Sonnenschein kostenlosen

Strom liefert. Und auch variable Stromtarife in Verbindung mit den neuen Stromzählern (Smart Metern) bieten Strompreise, die

bei entsprechenden Wetterbedingungen stundenweise gegen Null tendieren können.

Wärme in den Winter retten

Ein oberflächennaher Erdkollektor für Wärmepumpen erfüllt einen alten Traum vieler Haus techniker: die Wärme des Sommers in den Winter zu retten. Im Erdboden, der Kollektortiefe von eineinhalb bis zwei Metern, werden zu Beginn der Heizsaison Ende Oktober/Anfang November die höchsten Jahresmitteltemperaturen gemessen. Dank eines neuen Systems (Ringgrabenkollektor) ist es möglich, diese Speicherfähigkeit des Erdbodens zu nutzen – bei vergleichsweise geringen Investitionskosten. ■

NEU NEU NEU:

9 Relax-Infrarotkabinen zum Einführungspreis!!!

über 18.000 zufriedene Kunden - seit 1998
INFRAROT - Tiefenwärme wirkt Wunder bei:

- Übergewicht
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Erkältung und grippalem Infekt
- Stoffwechselproblemen

mit Orig. GW-Tiefenwärmestrahlern
schnelle Aufheizzeit
5 Jahre Garantie
doppelwandig aus Zedernholz

für 2 Personen
statt € 4.590,-

nur € 2.590,-



LK 012 L
= links



jetzt
€ 2.000,-
sparen!

LK 012 R
= rechts



jetzt unverbindlich Prospekt anfordern!

LiWa GmbH ■ Wolfgang Lindner ■ 07667 / 21 841

HAUS- & GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROINSTALLATION
ELEKTROGERÄTEVERKAUF
ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG
MASCHINENREPARATUREN
PHOTOVOLTAIK

PARTNER
KNX



NOBISWEG 32
4202 KIRCHSCHLAG
0664/5268636
WWW.DM-ELEKTROTECHNIK.AT

PUTZEN

Mikroorganismen für den Haushalt

OÖ. Mit dem Einsatz von Effektiven Mikroorganismen, kurz EM, soll eine Alternative zu klassischen Reinigungsmitteln geschaffen werden.

Egal ob zur Reinigung oder zur Verbesserung des Raumklimas, für die Küche, den Müll, Topf- und Zimmerpflanzen, Textilien, Wäsche, Wasser, zur Geruchs-beseitigung oder Schimmelbekämpfung: die flüssige Mischkultur aus Mikroorganismen soll im Haushalt vielfältig einsetzbar sein.

Bodenhilfsstoff

Ursprünglich wurde die Mischkultur, die sich aus Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien und Hefen zusammensetzt, als Bodenhilfsstoff eingesetzt.



Foto: Multikraft

Mikroorganismen können zur Reinigung von Oberflächen eingesetzt werden.

Mittlerweile werden aus dem Gemisch unter anderem Reinigungsmittel kreiert. „Lange wurde Sauberkeit in der Reinigung vor allem an der Abwesenheit von sämtlichen Mikroorganismen gemessen. eMC Reiniger arbeiten probiotisch: pathogene Keime werden nachhaltig verdrängt und Oberflächen

von positiven Mikroorganismen besiedelt. Nach dem Reinigen verbleiben sie ruhend auf der Oberfläche und werden bei der Wiederverschmutzung wieder aktiv“, erklärt Lukas Hader, Geschäftsführer von Multikraft. So seien Mikroorganismen unter anderem für die Säuberung von Fliesen, Armaturen, Keramik,

WC und Urinal-Einrichtungen und für Flächen mit Kalkablagerungen einsetzbar. Aber auch auf Böden, Glasoberflächen, Spiegel, Fenstern und Teppichböden dürfe man sie anwenden.

Wäsche und Textilien

„Besonders bei Textilien, die direkt mit unserer Haut in Berührung kommen, sollten chemische Rückstände ein Tabu sein. Vorhänge und Textilien können auch direkt eingesprüht werden. In der Waschmaschine wirken sie außerdem gegen Kalk und andere Ablagerungen“, so Hader. Auch zur Geruchs-bekämpfung können diese als Raumspray angewandt werden. Laut den Machern werden Gerüche dabei nicht nur neutralisiert, sondern schädlichen Organismen die Lebensgrundlage entzogen. ■

**Heute schon
über Ihren
Bezirk
informiert?**

**Tagesaktuelle
News auf
www.tips.at**

Tips
total.
regional.

**Dachbeschichtungen
Fassadenreinigung
Bodenbeschichtung
Steinteppich
Taubenabwehr**



DACHBESCHICHTUNG



BODENBESCHICHTUNG

IMPRESSUM

**Sonderausgabe
„total Wohnen“**

REDAKTION LINZ-LAND

Promenade 23
4010 Linz
Tel.: 0732 / 7895
Fax: 0732 / 7895-377
E-Mail: tips-linzland@tips.at

Redaktion:

Victoria Preining, Olga Streicher, Nora Heindl,
Silke Kreilmayr, Laura Voggeneder

Kundenberatung:

Claudia Geirhofer

Medieninhaber: TIPS Zeitungen GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 51.100

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906

OUTDOOR-SAUNA

Ein eigener Spa-Bereich im Garten

ÖÖ. Die Outdoor-Sauna gehört zu den aktuellen Trends, wenn es um Wellness in den eigenen vier Wänden geht. Allerdings bedarf die Umsetzung einer sorgfältigen Planung.

Saunieren ist gut für Körper und Geist, das ist hinlänglich bekannt. Gerade im Winter gehen auch in Oberösterreich viele Menschen regelmäßig in die Sauna. Während die einen öffentliche Einrichtungen dafür aufsuchen, gibt es immer mehr Menschen, die sich eine eigene Sauna wünschen. Momentan besonders im Trend: die Outdoor-Sauna. Sie wird im eigenen Garten aufgestellt und ermöglicht somit ein ganz neues Erlebnis: Anstatt nur Wände zu sehen, kann der Blick in die freie Natur



Trend Outdoor-Sauna: Statt an die Wände schaut man bei dieser Variante in den eigenen Garten.

Fotos: Delfin Wellness

wandern. Doch die Errichtung einer Außensauna braucht vor allem eines: Expertise. „Die Beratung ist das Um und Auf. Gerade bei einer Außensauna kann man viel falsch machen“, so Renate Kogler von Delfin Well-

ness. Die Expertin rät, sich bei der Planung und Umsetzung unbedingt an Fachpersonal zu wenden, um kein böses Erwachen zu erleben, wenn es zu spät ist. Eine Outdoor-Sauna sei anders als gewöhnliche Saunen, da sie auch

mehr aushalten muss: „Wind- und Sichtschutz, perfekte Isolierung und Dämmung sowie der richtige Platz im Garten müssen ermittelt werden. Sonst hat man an der Sauna keine Freude und man geht ungern raus.“ ■

DIE WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON F-PARKETT

... AUS DER NATUR – FÜR DIE NATUR!



BEST OF ...macht den Boden ... zu 100% in ÖÖ
LANDHAUSDIELEN EICHE ALPIN



PARKETT
TERRASSE
STIEGEN

FREUDENTHALER

ETERNO Schön wie Öl, pflegeleicht wie Lack.

MARCANTO TREND Die spannende Schönheit.

RUSTICO u. IMPULS Die natürlichen Schönheiten.

jetzt ab Euro **39,90**
Verlegung: Euro **22,-**
per m², inkl. MwSt.

Waldburg 90, A 4240 Freistadt
07942 72 323 | office@f-parkett.at

Mehr Infos: www.f-parkett.at



Holz und andere Naturmaterialien dominieren sowohl die Herbst- als auch die Winterdekotrends.

ALLES NATUR

Dekotrends im Herbst 2018

00. Sowohl der Herbst als auch der kommende Winter stehen, nicht nur was Deko betrifft, ganz im Zeichen von „Lagom“ und Naturmaterialien.



Natürliche Elemente werden mit Farbtupfern akzentuiert.

„Es geht darum, die goldene Mitte zu finden“, sagt Petra Winkler von Zimmer, Kuchl, Kabinett am Linzer Hauptplatz. Hintergrund ist der mittlerweile bekannte Nachfolger des „hygge“-Trends: „Lagom“. Sowohl der überladene Stil von hygge, als auch der Trend zum eher puristischen und minimalistischen Wohnen wird wieder weniger. Stattdessen geht es heuer laut der Fachfrau – nicht nur bei der Deko, sondern allgemein – darum, die eigene Mitte zu finden. „Meistens geht es im Vorfeld ja um unser Leben. Je nachdem wo man gerade im Leben steht, bestimmt das auch, wie man wohnt. Unser Umfeld zu gestalten, ist nichts anderes als ein Ausdruck von dem, wie man sich fühlt. Egal in welcher Epoche, es ist immer ein Ausdruck eines Lebensgefühls“, so Winkler.

Gemütlichkeit im Fokus

„Das wichtigste Thema heuer für Herbst und Winter ist das Thema Gemütlichkeit. Also Gemütlichkeit in all seinen Facetten. Es wird aber vielleicht nicht mehr so kitschig

und kuschelig wie bei hygge, sondern ein bisschen reduzierter“, so die Fachfrau. Passend zum Thema Gemütlichkeit sind auch dieses Jahr wieder Kerzen, vor allem als Kerzenlicht-Arrangements, besonders beliebt. Ganz großes Thema heuer: die Natur. „Es geht um Nachhaltigkeit und um Natürlichkeit. Es kommen ganz viele natürliche Materialien zum Einsatz wie Holz, Wolle und Filz. Da merkt man eine ganz wertvolle Tendenz in diese Richtung“, so Winkler. Auch bei den Farben zieht sich dieses Thema durch. Modern sind erdige Farbtöne, die nur punktuell mit roten, gelben oder orangen Farbtupfern aufgepeppt werden. ■

Delfin Wellness®
WOHLFÜHLWELTEN

INFRAROT
POOL
SAUNA

Wellness für wenig Platz



Schaffen Sie sich eine kleine Wellness-Oase im Bade- oder Wohnzimmer. Schon ein paar Minuten täglich vor dem Infrarotstrahler lindern Rückenschmerzen und geben neue Kraft für den Alltag!

JETZT
0732 / 68 10 00
unverbindlich
anfragen!

Mobile Infrarot-Liegen bzw. Sessel können in jedem Raum aufgestellt werden und brauchen wenig Platz.

INFRAROT FÜR DIE SAUNA



Infrarotstrahler können auch nachträglich in die bestehende Sauna eingebaut werden.

Die Infrarotstrahler sind **sofort betriebsbereit** und belasten den Kreislauf nicht so sehr wie die Sauna.

INFRAROTKABINE MIT MÖBELKOMBINATION



Die Infrarotkabine ist ab **einem Quadratmeter** möglich und kann in jeden Raum integriert werden.

Viele **Holzarten**, Ausstattungen sowie ein **Möbelprogramm** stehen zur Auswahl!

Delfin Wellness GmbH
Welser Straße 58
4060 Leonding
0732 / 68 10 00

Viele Fotos & Referenzen finden Sie auf unserer Website unter www.delfin-wellness.at

EINRICHTUNG

Trends 2018: grafische Muster, starke Farben und Naturmaterialien

ÖÖ. Textilien und Farben spielen in den eigenen vier Wänden eine zentrale Rolle. Im Gespräch mit Tips haben die Experten der Linzer Firma Area ein paar aktuelle Trends verraten.

Vorhänge, Teppiche sowie verschiedene Stoff- und Farbvarianten: Sie sind essentiell, um ein Zuhause mit Wohlfühlfaktor zu kreieren. Gerade bei der derzeit vorherrschenden, eher „cleanen“ und reduzierten Architektur sind solche Elemente hilfreich. Bei der Stoffwahl wird laut dem Linzer Unternehmen heuer wieder viel auf Naturmaterialien, wie Wolle oder Leinen gesetzt.



Egal wo eingesetzt, grafische Muster mit kräftigen Farben sind „in“.

Foto: Area

Vor allem letzteres wird vielfältig verwendet: Egal ob als Sofabezug, Vorhangstoff oder auch bedruckt, um Highlights zu setzen. Wer eine Alternative zu Naturmaterialien sucht,

ist laut Area übrigens mit Samt, Velour und Mohair gut beraten. Bei Teppichen kommen Stoffe aus Jute, Hanf oder Brennnessel zum Einsatz. Zu Garnen versponnen, sollen sie eine ganz besondere

re Haptik ermöglichen. Um auch die Optik zu verändern, werden neue Techniken bei den Farbverläufen verwendet. Weil sich das Wohnzimmer außerdem immer mehr in den Außenbereich verlagert, sind Outdoorteppiche besonders „in“.

Muster- und Materialmix

Vor allem bei Kissen werden heuer die Materialien gemixt. Im Trend sind weiters grafische Motive, Lederkissen und 3D-Stoffe. Grafische Muster, die mit intensiven Farbtönen kombiniert werden, sind besonders modern. Bei Vorhangstoffen stehen gestickte Muster im Fokus. Auch hier lautet das Ziel, grafische Kontraste zu erzeugen. ■

40
JAHRE
SSC

Schwimmbad SSC
Sauna Center Linz | Wels



weibefreundin.at

AKTION!
- 10 %
auf alle Saunen und
Infrarotkabinen!*

JETZT SPAREN, BALD GENIEßEN! HEISSE PREISE FÜR COOLE RECHNER.

Die kalten Tage schneien schon herein. Wie gut tun da Sauna oder Infrarotkabine. Spannen Sie aus, beugen Sie Erkältungen vor, genießen Sie Wärme und Wohlbefinden vom Spezialisten!

* Gültig bis 14.12.2018. Exklusive Montage. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Nicht gültig auf bereits getätigte Aufträge.

Im Grenzwinkel 6 | 4060 Leonding | 0732 677 832 | ssc.at



LEWOG

Lichtenberg STADT. NAH. WOHNEN.

19 geförderte Eigentumswohnungen:
58 - 93m² mit Garten, Balkon oder
Dachterrasse bzw. 3 Geschäftsflächen.
Tolle Lage direkt im Zentrum von
Lichtenberg!



HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75



FÖRDERUNGEN
FÜR FAMILIEN
UND SINGLES!

www.lewog.at ■ 0810 20 20 10



Als Lieblingsfarbe der meisten Menschen gilt Blau.

Foto: ewe

FARBENPRÄCHTIG

Die Welt bunter Möglichkeiten

Wie könnte man sich nicht daran erfreuen, wenn sich vor einem die farbenprächtigste Landschaft auftut? Genauso ist es auch innerhalb der eigenen vier Wände, wenn man den farblich passenden Stuhl zum Tisch findet.

Gelb beispielsweise ist einerseits eine warme Farbe – wie sie auch vom lodernnden Feuer ausgeht –, andererseits steht sie auch für Aufregung und Bedrohung, wenn man an den schwarz-gelben Pfeilgiftfrosch denkt.

Rot als Sinnbild für die Lebenskraft

Auch Rot steht im Leben für starke Gefühle und Aufmerksamkeit. Rote Dinge werden viel schneller wahrgenommen. Dadurch wird Rot auch zum Sinnbild für die Lebenskraft und alles, was das Herz schneller schlagen lässt. Sie ist die Farbe der Liebe und der Leidenschaft. Jedoch ist auch der Farbton entscheidend. So ist der rotblaue Purpur, mit dem früher die Königsgewänder gefärbt wurden, auch heute noch einer der teuersten Farbtöne. Sanftheit erhält Rot hingegen durch das Mischen mit Weiß, es ist kein Zufall,

dass man von Babyrosa spricht. Die Lieblingsfarbe der meisten Menschen ist statistisch gesehen Blau. Sie steht für die Tiefe des Wassers und der Gefühle, für Treue und Sicherheit. Gleichzeitig verbindet man Blau auch mit Distanz. Denn wenn man in die Ferne blickt, so sind weiter entfernte Objekte immer von einem leichten Blauschleier umgeben.

Trendfarbe 2018 ist die mystische Farbe Ultra Violet

Neue Trendfarben wie Papaya, Velvet Bordeaux, Blutorange, Apfelgrün, Cotto, Honig oder Coralle werden mittels umfangreicher Recherchen zusammengestellt. 2016 etwa entschieden die Experten, pastellige Töne als Trendfarben zu etablieren. 2018 ist die übergeordnete Trendfarbe Ultra Violet. Eine durchwegs mystische Farbe, die mit ihrer rätselhaften Ausstrahlung begeistert. „Dennoch müssen wir uns bewusst sein, dass Trendfarben nur dann funktionieren, wenn sie auch wirklich die gesellschaftlichen Strömungen abbilden. Das Leben gibt die Farbe vor und die Hersteller orientieren sich daran“, sagt Georg Emprechtinger, Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie. ■

HAUSMESSE

Freitag, 2. Nov. (9.00–18.00)

Samstag, 3. Nov. (9.00–17.00)



- SAUNA
- INFRAROT
- KOMBIKABINEN
- SELBSTBAUSÄTZE

SALINA
GAHLEITNER
SAUNAMANUFAKTUR

4161 Ulrichsberg • Kreuzlandl 3

www.gahleitner-sauna.at • 0664-9133574

RAUMGESTALTUNG

Küche planen: je früher desto besser

OÖ. Karin Kastinger, Innenarchitektin aus Schärding, rät Häuslbauern, bei der Planung der Küche genügend Zeit mitzubringen.

„Für eine ordentliche Planung braucht man eine Menge an Informationen. Es sollte ja dann eine individuelle Lösung für den einzelnen Kunden und keine ‚Pauschalküche‘ sein“, so Kastinger. Laut der Expertin sei es zwar möglich, eine Küche auch in kürzester Zeit zu planen, stattdessen wäre es aber wichtiger, sich um die Küchengestaltung früh Gedanken zu machen und ausreichend Zeit dafür in die Hand zu nehmen.

Schon vor einem Termin beim Küchenprofi empfiehlt sie deswegen, eine Checkliste mit den



Um am Ende die passende Küche zu erhalten, sollten sich Häuslbauer schon vor dem Baustart überlegen, wie ihre Küche aussehen soll.

Foto: Gupfinger

persönlichen Vorstellungen und Wünschen anzulegen. Bei Neubauten sei es überhaupt empfehlenswert, sich schon vor Baubeginn auch mit dem Thema

Küche auseinanderzusetzen. „Beim Neubau kann man noch vieles beeinflussen. Sie ersparen sich vermutlich Ärger und Enttäuschungen, wenn Sie schon

im Vorfeld die Küche planen lassen und auch generell einen Hauscheck machen lassen. Architekten und Hausplaner machen zumeist keine Feinplanung der einzelnen Räume – das ist Aufgabe der Innenarchitekten und Raumplaner.“

Sonderfall Fertigteilhaus

Besondere Vorsicht ist laut der Innenarchitektin bei Fertigteilhäusern geboten: Diese seien zwar eine gute Sache, allerdings rät Kastinger gerade bei derartigen Bauweisen dazu, schon vor Beginn zu wissen, wie der Innenbereich aussehen soll. „Eine fundierte Innenplanung liefert die beste Grundlage für einen möglichst reibungslosen Bauablauf. Dann sind auch alle Steckdosen dort, wo Sie sie brauchen.“ ■

MODERNE REIHENHÄUSER IN ST. FLORIAN

11 moderne Reihenhäuser
Wohnflächen von 110 - 127 m²
HWB 39 kWh/m²a

optional frei finanzierbar oder förderfähig

großzügige Gärten und sonnige Terrassen

Einzel- oder Doppelgaragen

Vollunterkellerung

Verkauf provisionsfrei



ALLESKÖNNER

Trend zum Dampfgaren ungebrochen

OÖ. Viele haben bereits einen, viele wollen einen. Der große Vorteil: Moderne Dampfgarer sind (fast) Alleskönner.

Dampfgaren ist gesund – Vitamine, Mineralstoffe und Mineral-salze bleiben weitgehend erhalten. Auch das Auge isst mit, da das Gargut nicht im Wasser ausgewaschen wird, bleiben Farbe, Struktur und Geschmack bestehen. Grundsätzlich kann in einem Dampfgarer alles gedämpft werden, was auf dem Kochfeld im Wasser gekocht wird. Moderne sogenannte Multi-Dampfgarer beinhalten auch ein Backrohr. Darüber hinaus haben diese Multidampfgarer verschiedene Programme, bei denen die Vorteile eines Dampfgarers sowie eines Backofens kombiniert eingesetzt



In einem Dampfgarer können gleichzeitig verschiedene Gerichte zubereitet werden.

werden. So können zum Beispiel im Kombidämpfer ein perfekter Kaiserschmarren, ein cremiges Risotto oder ein knuspriges, saftiges Backhenderl mit dem Programm Feuchtgaren niedrig ohne viel Zeitaufwand zuberei-



tet werden. Bei der Zubereitung des Backhenderls benötigt man nur einen Bruchteil des Öles wie bei der herkömmlichen Methode auf der Kochplatte. Beilagen wie knusprige, gebräunte Kartoffel-Wedges gelingen immer – und

das mit geringstem Zeitaufwand. Ein weiteres Highlight ist die Sous-vide-Technologie. Professionelle Köche haben längst die Methode des Vakuumgarens entdeckt, um perfekte Kochergebnisse zu erreichen. Die konstant niedrige Temperatur zwischen 50 und 95 Grad wird dabei gradgenau gehalten.

Energie sparen

Im Multidampfgarer können gleichzeitig verschiedenste Gerichte zubereitet werden. Durch einen externen Dampfgenerator im Gerät gibt es während des Dampfens keine Geruchs- und Geschmacksübertragungen der Speisen. Zur gleichen Zeit können zum Beispiel ein saftiger Schweinebraten, Reis und Kartoffeln und ein leckerer Kuchen zubereitet werden. ■

DAMPFGARER UND BACKÖFEN

Anzeige

Elektro-Outlet Steyr: Modernste AEG Dampfgarer zum halben Preis!

STEYR. Viele Küchenkäufer zahlen zuviel für die Elektrogeräte der neuen Küche. Im DAN-Studio Steyr und im dazugehörigen Elektro-Outlet kann jetzt richtig Geld gespart werden!



Verena Gstöttner: „Wir haben einen riesigen Sonderposten der neuesten AEG Multi-Dampfgarer und Backöfen von der Industrie direkt übernommen. Alle Geräte sind natürlich originalverpackt und haben die volle 5 Jahres Österreich Garantie.“



Ein Sonderposten aus dem EU-Raum macht es möglich. Im Elektro-Outlet Steyr werden jetzt alle AEG Multi-Dampfgarer und über 100 verschiedene Backrohre zum halben Listenpreis angeboten. Zusätzlich erhalten die Kunden 40% Rabatt auf das gesamte AEG

Einbaugeräte Programm des größten AEG Gerätekataloges. Ein Besuch des Elektro-Outlet Steyr lohnt sich auf jeden Fall.

Verkauf: Elektro-Outlet 4400 Steyr, Ennsnerstrasse 17 Mo-Fr 9-12:30 u 14-18 Uhr Sa 9 -13 Uhr Tel.: 07252/70483 www.elektro-outlet.at

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



Küche
LEBEN mit
Leidenschaft!



MHK
KÜCHENSPEZIALIST

flagship
partner

ewe FM INTUO

eilmannsberger
küche fenster wohnen

Scheiblberg 50, 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: +43 7289 40083
www.eilmannsberger.at